



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Avanti

Universität Paderborn

**Paderborn, 1993 - 1994; 1996; WS 1997/98; WS 1999/2000; damit
Ersch. eingest.**

Studieren in Deutschland

urn:nbn:de:hbz:466:1-31296

Studieren in Deutschland

Ich wurde 1964 in Teheran im Iran geboren. Dort habe ich die Grundschule und später das Gymnasium in den Fächern Mathematik und Physik bis zu meinem 18. Geburtstag besucht und erfolgreich abgeschlossen. In dieser Zeit waren die Universitäten und Hochschulen im Iran wegen der sogenannten „kulturellen Revolution“ geschlossen und für fast ein Jahr gab es im Iran keine Möglichkeit ein Studium aufzunehmen. Deshalb nahm ich 1982 an der Prüfung zur Vergabe eines Stipendiums für das Studium im Ausland vom Ministerium für Kultur und höhere Bildung teil, welche ich dann auch bestanden habe. 1983 bekam ich dann die Zulassung zu einer Aufnahmeprüfung für das Studium im Iran. Nach bestandener Prüfung entschied ich mich für das Studium des Faches *Industrial Engineering*. Schon während des Studiums habe ich aufgrund des repressiven Vorgehens gegen jegliches politisches Engagement an die Möglichkeiten und Perspektiven eines Studiums im Ausland denken müssen. Nach meinem Abschluß 1988 arbeitete ich anderthalb Jahre beim Ministerium für Öl und Petroleum im Iran. Während dieser Zeit knüpfte ich konkrete Kontakte zu Iranerinnen in Deutschland.

Im Oktober 1990 ging ich zur Aufnahme meines Studiums in die Bundesrepublik Deutschland.

Von Anfang an habe ich meinen Lebensunterhalt in Deutschland selbst finanzieren müssen. Neben verschiedenen Aushilfstätigkeiten (Gastronomie, Fabrikarbeit, etc.) arbeite ich seit vier Semestern in der Universität-Gesamthochschule Paderborn als studentische Hilfskraft. Mit Beginn des achten Fachsemesters trete ich jetzt in die Endphase meines Studiums. Die examensvorbereitende Phase und die Anfertigung meiner Magisterarbeit werden mir in den nächsten drei Semestern keine zusätzlichen Erwerbstätigkeiten erlauben.

Meine Berufsperspektiven sehe ich in einer Kombination meines jetzigen Studiums der *Germanistischen Sprachwissenschaft* mit dem abgeschlossenen Studium des technischen Faches *Industrial Engineering* in meiner Heimat. Damit erhoffe ich mir eine Tätigkeit, die eine Verbindung zwischen der persischen und deutschen Gesellschaft ermöglicht. Dieses könnte im Bereich deutsch-persischer Handelsbeziehungen bei der internationalen Zusammenarbeit oder beispielsweise bei der Arbeit eines deutsch-persischen Wörterbuches oder als Fachjournalistin, z. B. bei der *Deutschen Welle*, liegen.

Eine iranische Studentin